

Erscheinungsort: Lend - An einen Haushalt

IGGEL

SPÖ



Informationen aus der Gemeinde Embach Lend

98. Ausgabe Dezember 2020



Frohe Weihnachten

Wir sagen Danke!



So wie Petra Hasler als Obfrau beim EV Embach fungiert, gibt es viele Menschen die am Tag des Ehrenamts genannt werden sollten: in den Feuerwehren, dem Roten Kreuz, der Bergrettung, alle Obfrauen und Obmänner, die Hauptmänner, alle Mitglieder von Vereinen, Kapellmeister, helfende Hände von groß bis klein und viele mehr.

Tolle Leistungen des Eisschützenvereins

von Michaela Höfelsauer

Stellvertretend für alle Bewerbe, Festivitäten und ähnliches, die leider nicht stattfinden konnten, dürfen wir sehr erfreuliches von unserem EV Embach berichten. In einer der Lockerungsphasen konnten die Bewerbe durchgeführt werden. Und die Damen und Herren des EV Embach stehen immer wieder für Erfolge. Allen voran natürlich die Obfrau selbst. So konnte sich Petra Hasler den Titel als Bezirksmeisterin sichern und hat es sage und schreibe bis zur Vizelandesmeisterin gebracht! Liebe Petra, ein sensationeller Erfolg. Aber auch die Herren konnten punkten: Hasler Stefan brachte es in der Bezirksklasse 3 auf den 7. Platz, Edelmann Stefan in der Bezirksklasse 4 auf den 2. Platz und Gratz Patrick in der Bezirksklasse 5 auf den 3. Platz.



Impressum
Medieninhaber:
SPÖ Salzburg
(Ortsorganisation Lend)
Wartelsteinstr. 1, 5020 Salzburg
salzburg.spoe.at

Redaktion
Michaela Höfelsauer,
5651 Lend 43
email: office@team-lendembach.at
Hersteller: Onlineprinters GmbH
91413 Neustadt a.d. Aisch

Bankverbindung
Salzburger Sparkasse
Geschäftsstelle Lend,
IBAN: AT892040407508370173
BIC: SBGSAT2SXXX

Offenlegung nach § 25 Medien-
gesetz: Kostenlose SPÖ - Orts-
informationszeitung. Ziel der
Berichterstattung ist die Informa-
tion der einheimischen Bevölke-
rung über das Dorfgeschehen

Allen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest
un einen guten Rutsch ins neue Jahr!

KFZ-REISINGER

VW + Audi Spezialwerkstatt



Autohaus Reisinger
Lend 101, 5651 Lend
E-mail: autohaus.reisinger@sbg.at
Tel.: 06416/7226



SPÖ

Der SPÖ-Landtagsklub
wünscht **frohe Weihnachten**
und ein **gutes neues Jahr 2021!**



David Egger
Bundesrat
Vorsitzender SPÖ Salzburg



Michael Wanner
Klubvorsitzender



Stefanie Mösl
Landtagsabgeordnete



Karin Dollinger
Landtagsabgeordnete



Barbara Thöny
Landtagsabgeordnete



Sabine Klausner
Landtagsabgeordnete



Max Maurer
Landtagsabgeordneter



Roland Meisl
Landtagsabgeordneter



Johann Ganitzer
Landtagsabgeordneter

Versorgungstelefon

0664/99481969

hilfelendembach@gmail.com

und WhatsApp



10. November 2020

Diese Hotline wurde aufgrund der wieder verschärften Coronavirus-Situation eingerichtet. Hier können sich Einwohner wie schon im Frühjahr melden, die zur Risikogruppe gehören oder sich selbst derzeit nicht versorgen können (z.B.: Quarantäne). Freiwillige Helfer erledigen die Einkäufe und liefern kostenlos nach Hause.

1. Vorgangsweise Einkäufe:

- Anruf oder E-Mail von Montag – Freitag, 09:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr
E-Mail: hilfelendembach@gmail.com | Telefon: 0664/99481969
- Durchgabe der Adresse und der Bestellung (Lebensmittel werden aus logistischen Gründen vorrangig in unserer Gemeinde besorgt).
- Zustellung nach Hause mit Lieferschein (die Abrechnung erfolgt später durch die Gemeinde). Kein Bargeld!!!

2. Vorgangsweise Medikamente

(Dr. Landmann Werner, Landmedizin Lend)

- Bestellung Dienstag und Freitag von 09:00 bis 11:00 Uhr (jederzeit bei Notfällen)
- Telefonnummer: 06416/7212
- Durchgabe der Bestellung
- Zustellung wird vom Hilfsteam organisiert (Abrechnung erfolgt durch die Arztpraxis).

WICHTIG: IM VERDACHTSFALL 1450 ANRUFEN!

Mit der bereits bewiesenen Solidarität unserer GemeindebürgerInnen werden wir auch diese Krise meistern!

Liebe Lender und Lenderinnen, liebe Embacher und Embacherinnen, im Namen der SPÖ Fraktion Lend und Embach möchte ich euch als Fraktionsvorsitzender ein gesundes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2021 wünschen. Auch für uns war dieses Jahr eine große Herausforderung. Trotzdem war und ist es selbstverständlich, dass wir diese Gemeinde jederzeit unterstützen. Danke für die positive Resonanz auf unsere Aktionen. Weil für uns „miteinander“ nicht nur ein Wort ist. Bleibt gesund!

ACHTUNG!

Selbstverständlich ist das Versorgungstelefon nach wie vor aktiv. Anruf genügt.

Wir begrüßen ganz herzlich alle neuen Bürger und auch alle neuen Firmen. Es haben sich in der letzten Zeit einige Firmen angesiedelt, bzw. Personen selbstständig gemacht, bzw. sind gerade dabei. So freut es uns ganz besonders z.Bsp. eine Elektrofirma zu begrüßen. Da wir gerne jeder unserer Firmen die Möglichkeit geben wollen sich vorzustellen, wird es von der Gemeinde eine Broschüre über die Firmen geben.

Liebe Lenderinnen und Lender, liebe Embacherinnen und Embacher,

Eine Zeit ohne Umarmungen, kein bekräftigender Handschlag wenn man sich trifft, keine Ausrückungen, kein gemeinsames Lachen, Feiern oder zusammen Trauern. Jeden Tag neue schauerliche Nachrichten über Corona, jeden Tag neue Maßnahmen, die vor allem unsere Kleinsten nicht verstehen, die wir aber mittragen, weil es keiner besser weiß. Also, es hilft nichts – machen wir das Beste draus und lassen wir Aggressivität und Misstrauen nicht die Oberhand gewinnen.

Spende für Vereine

Frühling! Jedes Jahr beginnt der Frühling in der Gemeinde mit dem Frühjahrskonzert der Musikkapelle Embach. Den Jahreskreis schließt das Cäcilia Konzert in Lend im Dezember. All die wunderbaren Zusammentreffen, Hucka, Ausrückungen etc. sind Corona zum Opfer gefallen.

Darum habe ich als Bürgermeisterin beschlossen, jedem Verein zur „Zeit nach Corona“ eine kleine Spende zu überreichen. Selbstverständlich wird alles daran gesetzt die Subventionen trotz finanzieller Krise beizubehalten. Sommer! Im Frühling 2000 wurde der neue Kindergarten in Lend eingeweiht. All die wunderbaren Feste und Veranstaltungen für Mamas, Papas, Omas, Opas und vor allem für die Kinder sind jedes Jahr eine Bereicherung für die Familie.

Da durch Corona die 20 Jahrefeier ausgefallen ist haben wir beschlossen, den Kindergärten in Lend und Embach die Spielgärten neu zu gestalten. Herbst! Im Herbst 2000 wurde mit dem Bau des Seniorenheims für Lend und Embach, sowie Dienten und Taxenbach

Bürgermeisterin



begonnen. Einweihungsfeiern konnten damals noch zwanglos und voller Begeisterung abgehalten werden. *Da durch Corona nicht nur die Mitarbeiter unter extremen Bedingungen arbeiten, sondern Feste ausfallen und Besucher nur eingeschränkt kommen dürfen, werden wir so bald wie möglich ein großes Fest geben und jedermann ist willkommen.*

Winter! Im Winter 1998 wurde der Ortsplatz in Embach neu gestaltet. Die Dorfzentren sind das Herz jeder Gemeinde. Jung und Alt, Groß und Klein trifft sich und schafft Begegnungszonen. *Da im Jahr der Masken, im Jahr ohne Handschlag und Berührungen, der kurzen Treffen, die Begegnungszonen sehr einsam sind, werden wir in Embach einen Teil des Orts-*

platzes neugestalten und auch in Lend einiges zur Verbesserung beitragen.

Neue Wege

Die ganze Welt ist mit einer Situation konfrontiert, wie sie so noch nie war. Es gibt daher keine Erfahrungswerte, und so muss sich jeder so gut wie möglich selbst auf die Situation einstellen und damit umgehen lernen. Generell war auch bisher schon meine Devise: „Man kann niemanden überholen, wenn man in seine Fußstapfen tritt!“ Von Anfang an war es wichtig, neue Wege in dieser Gemeinde zu gehen, um Schulden abzubauen, Menschen einen guten Platz zum Leben zu geben, und mit der Bevölkerung gemeinsam die richtigen Schritte in die Zukunft zu machen. Nachahmen und kopieren ist also keine Option und dies hat sich auch in den letzten 5 Jahren meiner Zeit als Bürgermeisterin bewährt.

Zukunft

Folgende Ziele für die Zukunft stehen klar im Vordergrund:

- Wir brauchen eine Gemeinde, in der man gerne lebt.
- Die Geld und vor allem Ideen hat um sich weiterzuentwickeln.
- In der sich Familien halten und zuziehen
- Sauberkeit
- Miteinander
- Gute Ausbildung für Schüler und Jugendliche
- Firmen, die uns Arbeitsplätze geben
- Ein Platz in dem man alt werden kann und gut betreut ist
- Wo die Infrastruktur passt (Geschäft, aber auch Kanal, Wasser, Straßen)

Ein großer Teil wurde bereits umgesetzt, da jedoch vieles an Infrastruktur fast komplett erneuert werden muss, braucht alles seine Zeit.

Gott sei Dank konnte in der

Vergangenheit gut gearbeitet werden. So ist es uns in harter Arbeit gelungen trotz Investitionen keine Neuverschuldung zu machen! Durch die Krise fehlen uns aber derzeit ca. 200.000 bis 300.000 Euro.

Unseren kleinen Anteil von der Gemeindemilliarde versuchen wir ebenfalls abzuholen, da jedoch der geförderte Betrag von uns verdoppelt werden muss, könnte dies zu Hürden führen. Aber gut, die nehmen wir auch noch und werden in den nächsten Jahren die Straßenbeleuchtung der Gemeinde erneuern, vergrößern und auf LED umstellen. Dies ist als Projekt gedacht.

Doch wie schlecht es auch finanziell gehen mag, über allem steht die Gesundheit. Darum wünsche ich euch als eure Bürgermeisterin ein gesundes, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein anderes 2021.

Herzlichen Dank

Ich möchte mich ganz herzlich bei all jenen bedanken, die dieses Jahr in dieser Gemeinde gegen Chaos, gegen Schulden, gegen Hoffnungslosigkeit, gegen Jammern, gegen Besserwisseri und Kleinmut, gegen den Virus, gegen Angst und für Zusammenhalt, für Aufbau, für Mut, für uns Alle und vor allem für Gesundheit gekämpft haben. Stellvertretend seien hier einige erwähnt: Danke, den Mitarbeitern des Seniorenheims, aber auch den Kollegen der Abteilungen der Gemeinde (allen voran den Teamleitern), dem freiwilligen Helferteam (das immer da ist - in guten und in schlechten Zeiten), unserer Arztpraxis mit Dr. Anne und Werner Landmann, den Lehrern, den Feuerwehren und Vereinen, der Pfarre, den Nahversorgern und allen Firmen, die durchgehalten haben und jedem Einzelnen, der sein Bestes zur Besserung der derzeitigen Situation beigetragen hat.



5 Jahre

Bürgermeisterin

5 Jahre Bürgermeisterin
mit außergewöhnlichen
Herausforderungen liegen
hinter mir
Michaela Höfelsauer



Corona



Kinderbetreuung



Neue Einsatzbekleidung



...und
viele
mehr



Krisensituationen



Vereine



Pausenhof und EDV



Straßenbau



Schutzverbauung

Neues aus der Feuerwehr

von Michaela Höfelsauer

Als Einrichtung der Gemeinde ist es der Bürgermeisterin, aber selbstverständlich auch der Gemeindevertretung wichtig, für eine gute Ausrüstung zu sorgen. Die Umstellung der Bekleidung konnte abgeschlossen werden, das laufende Geschäft konnte mit allem Notwendigen ausgestattet werden (Schläuche, Wärmebildkameras und vielem mehr), der neue Tunnel Rüst für Lend ist da. Auch das neue Embacher Auto wird voraussichtlich dieses Jahr noch angeliefert – hier wird gesondert berichtet. Ein besonderer Dank gilt der Bevölkerung aus Lend und Embach, sowie allen beteiligten Firmen, die durch eine großzügige Spende einen Ankauf der neuen Helme in beiden Ortsteilen möglich gemacht haben. Natürlich ist generell dafür die Gemeinde zuständig, aber es wäre eine komplette Umstellung erst in den nächsten Jahren möglich gewesen, da es mit der Umsiedlung der Sirenen und einigen Investitionen bei den Hydranten einfach finanziell nicht möglich gewesen wäre. Ich denke, die Feuerwehr betrifft uns alle und Gemeinde sind wir auch alle, daher finde ich die Großzügigkeit aller als



eine Wertschätzung der Gemeinde gegenüber.

Feuerwehrhaus neu

In der Zeugstätte Lend ist eine längst fällige Runderneuerung durchgeführt worden. Aufgrund des Brandes konnte hier sehr viel durch die Versi-

cherung abgedeckt werden, da die Raucheinwirkung und der Wassereinsatz im Inneren und auch an der Fassade einiges ruiniert hat. Im Frühjahr werden noch die Böden renoviert, dann ist wieder ein großer Schritt zu Erneuerung unserer Orte getan.



LANDAUER
Dach Fassade
Für Ihr Zuhause

- Steildach
- Flachdach
- Bauwerksabdichtung
- Fassadenbau
- Photovoltaik

Christian Landauer

Mobil: 0664/15 03 792

Email: office@landauer-dach.at
5660 Taxenbach, Gewerbestr. 4

www.landauer-dach.at

von Michaela Höfelsauer

Haben wir in Zeiten von Corona keine anderen Sorgen? Mit Sicherheit – und zwar genug davon. Trotzdem dürfen wichtige Themen nicht in den Hintergrund treten. Und genau in dieser Zeit, in denen das familiäre Zusammenleben zur Zerreißprobe werden kann, rutscht schon einmal dem einen oder anderen die Hand aus.

Wenn man nun also gemütlich zu Hause vor dem Fernseher sitzt, oder im Garten arbeitet und die größte Sorge die Öffnungszeiten des Recyclinghofs sind, dann ist die Aktion 16 Tage gegen Gewalt eine nette Sache, aber weit weg, denn bei uns in der Gemeinde kann es das ja nicht geben.

Ich kann nur aus meiner Erfahrung als Bürgermeisterin und im Austausch mit Kolleginnen aber auch Kollegen sagen, dass Gewalt an Frauen, Kindern, aber auch an Männern, sehr wohl gegenwärtig ist und mit Sicherheit keine Gemeinschaft auslöst.

Wer einmal in einem Frauenhaus war, geschützt wie ein Hochsicherheitstrakt, wer sieht, wie die Kinder verängstigt sind und zusammenzucken, wenn nur die Tür aufgeht, wird Gewalt nicht mehr verharmlosen. Wie würde sich jeder von uns fühlen, wenn er eine Ohrfeige von seinem Gegenüber erhält.

Er würde zurückschlagen, ausrasten, den anderen anzeigen, sich gedemütigt fühlen, verletzt und voller Wut. Nun



NEIN zu häuslicher Gewalt!

passiert dies aber einem Kind, das nicht weiß, was da passiert und sich nicht wehren kann. So etwas hinterlässt Spuren. Das Zeichen auf den Gemeinden soll darauf aufmerksam machen, dass man hinschauen und hinhören soll. Es ist einfacher und bequemer wegzusehen, aber ich gehe so weit zu sagen, dass man dann diese Gewalt toleriert. Niemand wird alleine gelassen und es gibt Menschen, die helfen, Stellen, die wissen was zu tun ist. Stopp gegen Gewalt erfolgt in kleinen Schritten. Lasst euch dabei helfen!



„Männerwelten Pinzgau“ bieten Beratungen

Reden hilft – auch wenn es scheinbar keine Lösung gibt! Die „Männerwelten“ entwickeln Lösungen auch in heikelsten Lagen!

Seit mehr als einem Jahr ist die Beratungsstelle Männerwelten im Pinzgau tätig. Die „Jugend-am-Werk Salzburg GmbH“ ergänzt damit das regionale Netzwerk von Beratungsleistungen auch im Bezirk Zell am See.

Die „Männerwelten Pinzgau“ bieten Beratungen von Männern für Männer jeden Alters an. Das Regionalteam mit Rückendeckung und Erfahrung aus dem Salzburger Team berät Männer bei Krisen und Konflikten in der Partnerschaft, im Trennungsfall oder aber auch bei Problemen am Arbeitsplatz.

Der Verein Männerwelten bietet aber vor allem professionelle Beratung bei Konflikten und Krisen an, um Gewalt zu vermeiden. Wohin geht man, wem kann man sich anvertrauen - gerade auf dem Land,

wo jeder jeden kennt, sind Schamgefühl und Hemmschwellen besonders groß. Bei den „Männerwelten“ sind grundsätzlich alle Männer, die Unterstützung brauchen, mit ihren persönlichen Problemen willkommen. Durch professionelle Beratung werden gemeinsam Lösungen erarbeitet, die für alle Betroffenen tragbar sind.

Als Berater stehen Harald Burgauer und Wolfgang Czerny an den Standorten Zell am See und Mittersill zur Verfügung. Dieses Angebot wird durch Fördermittel von EU, Bund und Land Salzburg möglich.

Kontakt:

Männerwelten Pinzgau
Tel.: 0664/8000 6 8039

Email:

pinzgau@maennerwelten.at

Homepage:

www.maennerwelten.at



Infoblatt Forum Familie

Krisentelefonnummern



während der Weihnachtsferien und Feiertage 2020/2021

24-Stunden Erreichbarkeit

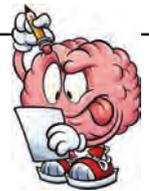
Krisenintervention Salzburg: Tel. 0662 433351
 Telefonseelsorge Notrufnummer: Tel. 142 (ohne Vorwahl)
 Hilfe und Unterkunft für Frauen in Gewaltsituationen
 ■ Frauenhelpline gegen Gewalt: Tel. 0800 222555
 ■ Frauenhaus Salzburg: Tel. 0662 458458
 ■ Frauenhaus Hallein: Tel. 06245 80261
 ■ Frauennotruf Innergebirg: Tel. 0664 5006868
 Opfernotruf Weissner Ring: Tel. 0800 112112

Krisenhotline f. Schwangere: Tel. 0800 539935
 Hebammenzentrum Oberpinzgau: Tel. 0664 1903130
 Rat auf Draht: Tel. 147 (ohne Vorwahl) für Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen
 Polizei 133
 Rettung 144
 gehoerlosenotruf@polizei.gv.at
 Notruf für Gehörlose und Hörbehinderte per SMS und Fax: 0800 133133

Diese Information wurde zusammengestellt von:
 Forum Familie - Elternservice des Landes Salzburg
 www.salzburg.gv.at/forumfamilie
 facebook.com/forumfamilie



Gedächtnis-training



Auf Anfrage einiger Leser, die begeistert das Igelchen lesen, wollen wir natürlich auch für unsere Erwachsenen mehr oder weniger schwere Aufgaben zum Gedächtnistraining anbieten. Wer würde sich dafür besser eignen als das Haus der Senioren. Auf die Plätze, fertig, los. Viel Vergnügen!
 Auflösungen, Seite 15

Außenseiter finden!

Was gehört nicht in die Reihe?

1. November, Dezember, Januar, Februar
2. Schneeflocke, Schneemann, Neuschnee, Schneeball
3. Handschuhe, Mütze, Ohrenschützer, Stirnband
4. Schneeballschlacht, Schlittenfahren, Schneemannbauen, Schneeegestöber
5. Silvester, Neujahr, Weihnachten, Nikolaus

B E Z F T O L W B E Z F T I L W S K V B M N P E
 R M E K M I N S E L E K M O L D T I M E R K H C
 Y O C V B N S H Y X C V B N S H U L L E R T I A
 I T A D G E R S T E N K O R N R M Y T N D L M F
 Z O L J N E R Z Z O L J N E R Z U I L K J F M X
 O R A R Z N E I M I T T E L I N E E H P K B E S
 T R E D U E I K T Z E D U E I K A E U E T W L Q
 E A U F B B U E E T U F B G U E R N B V F I W M
 I D E T R Z M A I W E T R Z M A N V S G S S U W
 W F H L S E W Q J A P A N E W Q D S C U I O G S
 S F W F E C D E S F P F I R W E C Y H R T M N T
 E A G I Z A H S E A G I Z A I S K Z R E C A W A
 U P E L F F M W U P E L F N M E T Z A D K C L M
 W H I H N L R K E H Y H F A H R Z E U G R T W L
 R G J N U O I R R I J N U T I R Q O B A C M S U
 I W E T R R M A I W Z T R Z M A N V E G S S U W
 W F K A M I N Q W F H L C E W E D S R U I O G S
 S F Y F E D L E W F Y F E W D E D Y A R T M N X
 E A G I Z A U G E N A R Z T I S K I L E C A W A
 U P E L F N M E L P E L F N M E T Z Z D K C L L
 W H B K N E A K L H K O R E A K L M C I R T W N
 R G J N U T I R E G J N U T I R Q O I A N M U S

In diesem Buchstabengitter befinden sich 16 Wörter.
 Die Wörter können waagrecht, senkrecht oder diagonal im Gitter angeordnet sein.
 Wenn Sie ein Wort gefunden haben, kreisen Sie dieses mit einem Stift ein.

Insel	Medizin	Japan	Oldtimer
Himmel	Augenarzt	Korea	Fahrzeug
Kamin	Gerstenkorn	Florida	Motorrad
Welle	Arzneimittel	Schweiz	Hubschrauber

Kunstwerk an der Pinzgauer Bundesstraße



von Sepp Gruber

Mit großem Aufwand wurde Ende der sechziger Jahre die Umfahrung Lend-Westabschnitt mit dem Baulos „Maut“ begonnen, und in weiteren Etappen

- Klamm
- Loifarn
- Gigerach
- Unterstein
- Taxenbach

konnte nach 25 Jahren mit Zeitverzögerungen die Umfahrung Lend B 311 fertiggestellt werden, einschließlich der Einbindung ins Gasteinertal mit einer doppelstöckigen Tunnelanlage und des 1,6 km langen „Klammsteintunnel“.

Ursprünglich plante man, diese Straße kreuzungsfrei zu bauen und sie als „Schnellstraße“ zu deklarieren. Durch heftige Proteste der Anrainer bzw. der Bürgerinitiative Gigerach (BIG), aber auch aus enormen Kostengründen wie dem Bau einer weiteren Brücke mit Abfahrtsspur, was weitere Bauflächen (talseitig) in Anspruch genommen





hätte, wurde dieses Bauvorhaben nicht realisiert. Dementsprechend aufwendig konnte jedoch im Rahmen von „Kunst am Bau“ dieser fertiggestellte Gesamtbauabschnitt durch eine beeindruckende künstlerische Gestaltung „gekrönt“ werden. Am Parkplatz Sandbauer Embach – Unterstein, km 23,55, wurde 1990 vom Bildhauer Prof. Erwin Reiter (1933 – 2015) eine Skulptur in Chrom-Nickel-Stahl Ausfertigung errichtet. Dieses markante, monumentale Kunstwerk mit der Benennung „Entwicklung“ kann man auch eventuell mit der in der Talsohle befindlichen Industriegeschichte in Verbindung bringen!



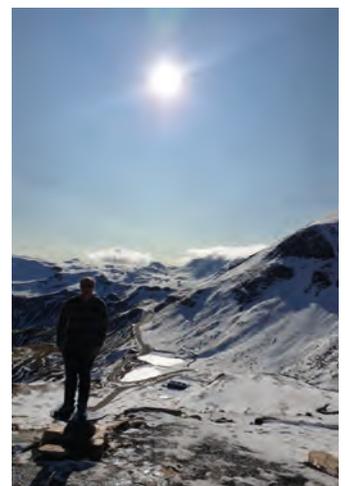
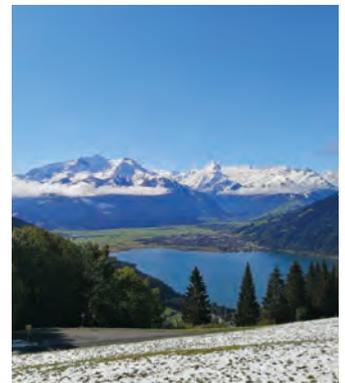


Der etwas andere **Fit** Marsch

von Horst Egger
2020 war und ist alles anders!
Aber so einfach lassen wir uns
von einem Virus nicht unter-
kriegen! Deshalb gab es heuer
den FitMarsch in einer etwas

anderen Form. Am 26. Okto-
ber versammelten sich heuer
die treuen Fitmarschteilneh-
mer leider nicht in gewohnter
Weise und liefen, gingen, wand-
erten in Gruppen die vor-

gegebene Route. Stattdessen
überlegte sich unser Team eine
Alternative. Unter dem Motto
„Wir wandern allein und doch
gemeinsam“ machten alle Teil-
nehmer (und das waren nicht
wenige) ihren eigenen Fit-
marsch und sendeten uns ein
Foto oder posteten dieses auf
unserer Facebookseite. Von
Salzburg, über Wien, Großarl
bis München wurde teilge-
nommen und das hatte schon
Seltenheitswert. Wir bedan-
ken uns für die tollen Fotos
und hoffen, dass wir im kom-
menden Jahr trotzdem wieder
gemeinsam marschieren wer-
den!



Mobile Friseurmeisterin

*Zuhause
Wohlfühlen*

Mein Service

- Meisterhafte Haarschnitte
- Neueste Trends
- Hochwertige Produkte bringen Ihre Haare zum Leuchten und halten sie gesund und vital
- Frisuren für besondere Anlässe
- Flexible Terminvereinbarung
- Farbberatung



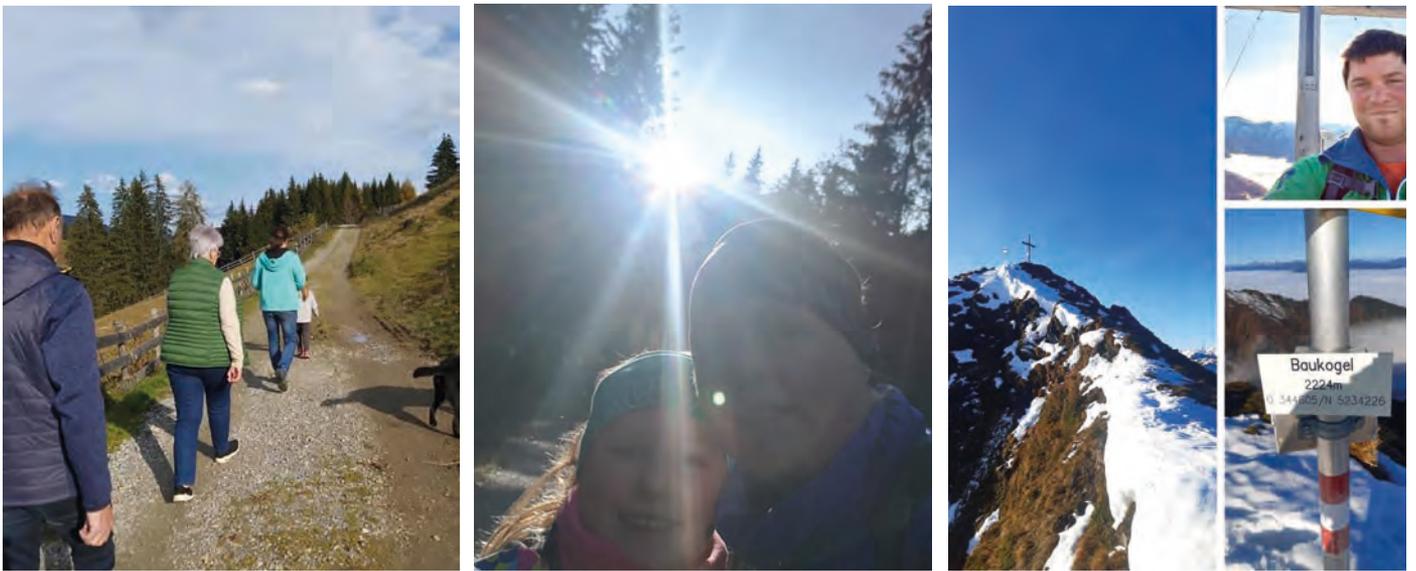
**Hairstyle
by Manuela**

**Mobile Friseurmeisterin
Manuela Pirnbacher**

0664 135 28 74
manuela.pirnbacher@sbg.at
www.hairstylebymanuela.at

creatinazt





von Michaela Höfelsauer

2020 wurde zum 8. Mal der Salzburger Kinderrechtspreis verliehen. Eine Kategorie dabei war das Thema „Nachhaltig“. Der Organisator von Ferien Aktiv – Horst Egger – hat davon erfahren und spontan beschlossen das „Lärchenprojekt“ aus dem heurigen Ferien-Aktiv-Programm einzureichen.

Voller Überraschung hat dieses Projekt in der Sparte „Mutig, couragiert, nachhaltig“ den 2. Platz gewonnen. Mutig und couragiert wie unsere Gemeinde und auch all jene, die bei Ferien aktiv in irgendeiner Form für schöne Stunden für unsere Kinder gesorgt haben. DANKE! Wie so eine Idee entsteht und diese umgesetzt wird, dürfen hier die Initiatoren berichten.

von Carolina Zemsauer und Thomas Persterer

... und der 2. Platz geht an ... die Gemeinde Lend und ihr Ferien-Aktiv-Projekt „Die Naturhelfer – wir bringen wieder Lärchen in den Wald!“

Doch vorab nochmal ein paar Monate in diesem Jahr zurück. In diesem speziellen Corona-Jahr war unsere Familie einmal mehr davon begeistert, auf dem Land zu leben und all die damit verbundenen Vorzüge zu genießen. Wir waren die meiste Zeit des Lockdowns im Freien und erfreuten uns an der Natur, die sich weltweit sichtlich zu erholen schien.

„Mutig, couragiert, nachhaltig“



8. SALZBURGER
**KINDERRECHTS-
PREIS 2020**

... und der 2. Platz geht an ...

Die Naturhelfer – wir bringen wieder Lärchen in den Wald!

Herzlichen Glückwunsch zum 2. Platz beim Salzburger Kinderrechtspreis 2020 in der Kategorie: Sonderpreis „Mutig, couragiert, nachhaltig“.

Sie dürfen sich über einen Gewinn in der Höhe von 700 € freuen!
Zur Übermittlung des Preisgeldes bitten wir um Bekanntgabe einer Bankverbindung unter ulrike.wiedner@spektrum.at

Wir gratulieren!

Kategorie: Sonderpreis „Mutig, couragiert, nachhaltig“



akz-nbe kija

Bereits im letzten Jahr hatten wir bei uns zuhause damit begonnen, die Sturmschäden von 2017 wieder aufzuforsten und abgesehen davon, haben wir Gefallen daran gefunden, hier und da einen Baum zu pflanzen. Als die Planung für das Ferien-Aktiv-Programm vor der Tür stand, waren wir zunächst planlos, bis wir selbst eine bestellte „Bäumchenlieferung“ bei den Salzburger Bundesforsten abholen konnten. Wir wollten also Bäume pflanzen und wo ginge das besser, als dort, wo vor einiger Zeit abgeholzt wurde und auch schon ein Erdbeben passierte? Wie ihr ja wisst, verhindern Bäume in großem Ausmaß durch ihr Wurzelwerk, dass etwas Derartiges passiert. Wir hielten unsere Idee also für sinnvoll – die Frage war nur, wie viele kleine (und große) „Naturhelfer“ wir dafür begeistern würden. Vom Andrang waren wir ehrlich gesagt überwältigt und noch viel mehr von dem Engagement, das die Kinder mitbrachten. Außerdem war es super erfreulich, wie respektvoll das Projekt angenommen wurde – wenn man bedenkt, dass es auch in unserer friedlichen Gemeinde immer wieder einmal zu „Vandalismus“ kommt. Die Bäumchen und die dazu gehörigen Namenskartchen blieben unversehrt und zeigen noch Monate später dazu gehörigen Namenskartchen blieben unversehrt und



zeigen noch Monate später, welche kleine (oder große) Helfer hier am Werk waren. Bei einem Spaziergang sprach mich eine Frau an und bedankte sich dafür, dass hier endlich eine Aufforstung passierte und einige Mütter berichteten davon, dass ihre Kinder zum Teil mit Bekannten und Verwandten einen Spaziergang antreten um ihr gesetztes Bäumchen stolz herzuzeigen. Es ist wundervoll, wie viel und vor allem was wir mit dem Projekt erreicht haben. Aber, dass es danach noch weiter geht, hätten wir uns erstens nie gedacht und zweitens auch nicht damit gerechnet. Umso größer sind die Überraschung und die Freude! Für das nächste Ferien-Aktiv-Programm sind wir nun natürlich extra am Denken und Grübeln, um ein weiteres nachhaltiges Projekt anbieten zu können, oder vielleicht auch zwei ... je nach Möglichkeit und Machbarkeit.

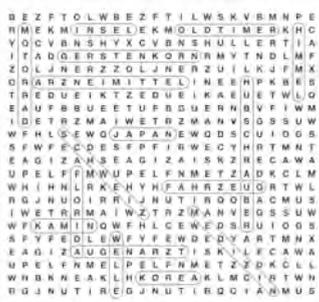


Der Kindergarten Lend bedankt sich recht herzlich für die Überraschung beim Waldplatz. Denn die Naturhelfer haben für die Kleinsten ebenfalls einen Baum gepflanzt.

Auflösungen Rätsel I & 2

1. **November.** Der November gehört kalendarisch noch zu den Herbst-Monaten.
2. **Neuschnee.** Neuschnee fängt als einziges Wort in der Reihe nicht mit „Schnee“ an, sondern hört mit „Schnee“ auf.
3. **Handschuhe.** Mit Stirnband, Mütze und Ohrenschützern hält man den Kopf warm. Die Handschuhe sitzen an den Händen.
4. **Schneegestöber.** Die anderen Begriffe beschreiben alle Aktivitäten, die man im Schnee bzw. mit Schnee machen kann. Schneegestöber ist ein Wetter-Phänomen.
5. **Neujahr.** Neujahr feiern wir am 1. Januar. Die Feiertlichkeiten zu Nikolaus, Weihnachten und Silvester alle im Monat Dezember.

Buchstabengitter für Erwachsene



- | | | | |
|--------|--------------|---------|--------------|
| Insel | Medizin | Japan | Diktier |
| Himmel | Augensatz | Korea | Fahrzeug |
| Kamini | Gerstenkorn | Florida | Motorrad |
| Welle | Arzneimittel | Schweiz | Hubschrauber |

Die Wohnbau-Genossenschaft Bergland wünscht gesegnete und besinnliche Weihnachten sowie Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr.

Wohnbau-Genossenschaft Bergland
Karl-Vogt-Straße 11 | A-5700 Zell am See
Tel.: 06542/5460-0 | office@wohnbau-bergländ.at

Neue Rot-Kreuz-Stelle in Schwarzach

von Michaela Höfelsauer

Das Rote Kreuz mit seinen Einsatzfahrzeugen und den Mitarbeitern ist nicht mehr aus dem täglichen Leben wegzudenken. Speziell in der Coronazeit hat diese Einrichtung aber noch einmal eine besondere Bedeutung erhalten.

Neben vielen Einsätzen, die unter erschwerten Umständen stattfinden, erledigt das Rote Kreuz zusätzlich auch noch die Testungen für Corona u.v.m. In der Gemeinde Lend sind sogar zwei Rotkreuzstellen zuständig.

Obwohl es sich sehr oft durchmischt ist für Lend das Rote Kreuz in Schwarzach im Einsatz und für Embach das rote Kreuz in Rauris. Selbstverständlich ist die Gemeinde für die Mitfinanzierung des Roten Kreuzes ebenfalls zuständig. Nun wurde gerade die Dienststelle in Schwarzach neu gebaut und im Oktober eingeweiht, sondern auch Rauris ist knapp vor der Fertigstellung. Beide Gebäude mitzufinanzieren ist ein großer Brocken, aber innerhalb unserer Möglichkeiten werden wir selbstverständlich dazu beitragen. Hier ist sich die Gemeindevertretung einig.

In Schwarzach wurde nicht



nur die neue Dienststelle eingeweiht, sondern ein multifunktionaler siebengeschossiger Neubau. Dieser umfasst das Studentenwohnheim, Hörsäle, Mitarbeiterwohnungen, Rotkreuzdienststelle und den Notarzt-Stützpunkt. Die beiden letzteren beinhalten insgesamt 10 Nächtigungszimmer für die Notärzte, Sanitäter, Freiwillige und Zivildienstler, sowie einen Raum für die Jugendgruppe.

Für die Einsatzfahrzeuge stehen im Tiefgeschoß sieben Garagen und ein eigener Waschplatz zur Verfügung. Neben dem Land Salzburg haben auch die Gemeinden Schwarzach, Goldegg, St. Veit, Dienten und Lend mitfinanziert.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Freiwilligen und Angestellten des Roten Kreuzes für Ihren Einsatz bedanken. Vorrangig natürlich bei denen, die von Lend und Embach den Dienst versehen - speziell bei Horst Winkler, der uns immer mit Infos und Fotos versorgt.

 **fercher**
Baumaschinen GmbH

Gewerbestraße 17
5621 St. Veit im Pongau
Mobil: +43 650/46 00 290
Telefon u. Fax: +43 6415/20 188
info@fercher-baumaschinen.at



**Baumaschinen - Technik - Ersatzteile
Reparatur - Vermietung - Verkauf**



NEIN zu
HÄUSLICHER
GEWALT

LAND
SALZBURG

VS

Sandra Moosbrugger

von Sandra Moosbrugger
Seit Schulbeginn wird es jeden Montag zur Mittagszeit etwas lauter im Schulgebäude in Lend. Wenn man sich den Geräuschen nähert, ertönen verschiedene Musikinstrumente wie Querflöte, Saxofon, Klarinette, Trompete, Waldhorn, Posaune und Tuba. Durch das Engagement von Horst Egger und Barbara Fercher ist es gelungen, dass wir nun eine Bläserklasse in der Volksschule haben. Bereits im Vorjahr gab es ein tolles Konzert der Bläserklasse Zell am See für unsere Schüler und einen Elternabend für alle interessierten Eltern. Durch den Einsatz von Barbara Fercher und Alexandra Harlander haben sich nun 17 motivierte Kinder gemeldet, die bei der Bläserklasse mitmachen. Zur Freude der Schüler sitzt auch die Frau Direktorin in der letzten Reihe und versucht mit dem Saxofon,

Neue Töne in der Volksschule

die richtigen Töne zu treffen. Zusätzlich zur wöchentlichen Probe im Orchester haben die Schüler auch noch ihren Unterricht beim Musiklehrer. Leider können wir momentan nicht miteinander musizieren. Aber wir hoffen sehr, dass das bald wieder möglich ist und unserem ersten Auftritt nichts mehr im Wege steht. Ein herzliches Dankeschön an unsere beiden Lehrer Horst Egger und Michael Gauger für ihr Engagement und ihre Motivation.



Nun lernen wir wieder daheim

Von Sandra Moosbrugger
Mitte November beschloss die Regierung, dass nun auch die Pflichtschulen auf Distance Learning umgestellt werden. Das bedeutete für uns, dass seit dem 17. November die Schüler wieder zuhause lernen. Im Unterschied zum Frühjahr sind beide Volksschulen für alle Kinder offen, die eine Betreuung brauchen. Das nehmen dieses Mal rund ein Viertel der Eltern in Anspruch. Aufgrund der positiven Rückmeldungen unserer Eltern haben wir beschlossen, dass unsere Schüler wieder ein Lernpaket bekommen, das sie innerhalb einer Woche daheim erledigen. Leider stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, ob wir am 7.12. wieder die Schule für alle aufsperrten dürfen. Aber als Direktorin der Volksschule Lend-Embach möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich zu bedanken: bei meinem tollen Team für den unermüdlichen Einsatz, bei allen Eltern für eure großartige Unterstützung und verlässliche Zusammenarbeit und selbstverständlich bei unseren fleißigen Schülern, die mit so viel Motivation arbeiten ... Ihr seid wunderbar und ich bin sehr stolz auf euch!



Wohnbauprojekt BUCHBERG I

Modernes Wohnen.

Das Neubaugesamt Buchberg I in Lend verfügt über insgesamt 15 Wohneinheiten mit Balkon/Terrasse bzw. Garten, Lift und einer Tiefgarage mit 18 Stellplätzen.

Alle Einheiten sind mit Aufzug barrierefrei erreichbar. Nebenzimmer befinden sich im EG und UG (Raum für Kinderwagen, Fahrradabstellraum, Waschi-/Trockenraum, Müllraum, Kellerablass, Technikeräume).

Die komfortabel und hochwertig ausgestatteten Wohnungen gewährleisten einen attraktiven und zeitgemäßen Wohnstandard.

Vernünftige Preise.

Wir bieten einen Quadratmeterpreis, der beispielsweise auch 27 liegt um mehr als 1000 €/m² unter dem Quadratmeterpreis im Umland.

KONTAKT / VERKAUF / INFORMATION

06416-7214
wohnen@heinrichbau.at
https://buchberg.heinrichbau.at

HEINRICHIMMO



Möbeldesign aus Embach

individuell, einzigartig, naturnah

Mathias Stöckl aus Embach hat sich vor einigen Monaten als Möbeldesigner selbstständig gemacht. In seiner Werkstatt fertigt er Designmöbelstücke und besondere Einrichtungsgegenstände aus natürlichen Materialien der Region. Hier stellt er sich und sein Unternehmen vor.

Wenn ich morgens meine Zähne putze, habe ich sofort das Gluckern der Rauriser Ache im Ohr, oben, kurz vor Talschluss, wo sie noch wild und kalt vom Berg herunter sprudelt. Mein selbstgemachtes Waschbecken aus Rauriser Flusstein erinnert mich jeden Tag daran, in was für einer wunderbaren Gegend ich lebe.

Embach – ein idealer Ort, um kreativ zu sein

Vor ungefähr sieben Jahren bin ich dem Ruf der Berge gefolgt und nach Embach gezogen, in das Häuschen meiner verstorbenen Oma, auf der Sonnseite vom Dorf. Von meinem Garten sehe ich weit das Salzach Tal hinauf, rüber zum Hochkönig und natürlich zum Rauchkögerl. Für mich gibt es keinen besseren Ort, um kreativ zu sein. Hier habe ich endlich die Möglichkeit, die Ideen, welche schon so lange in meinem Kopf herumschwirren, umzusetzen. Ich liebe das Gefühl, wenn man etwas mit den eigenen Händen



geschaffen hat – ein Bürojob wäre definitiv nichts für mich! Auch wenn ich, bevor ich mich selbstständig gemacht habe, schon in vielen Berufen gearbeitet habe: Im Herzen war ich schon immer Handwerker. Seitdem mir meine Tante als kleiner Junge einen Hammer in die Hand gedrückt hat, gibt



es für mich kaum etwas Schöneres, als einzelne Materialien zu einem großen Ganzen zu verbinden.

Möbeldesign aus der Region

Am liebsten arbeite ich mit Naturmaterialien wie Holz, Stein und Metallen. Die Inspiration für meine Arbeiten kommt mir meistens beim Wandern und Draußensein: Eine edle Steinschüssel aus dem Fluss, ein Beistelltisch aus einem gefällten Obstbaum, eine Lampe in der Form eines Schneesterns. Ich versuche häufig, alltägliche Dinge aus einer anderen Perspektive zu sehen oder ihnen, durch Bearbeitung, eine andere Funktion zu geben.

Deshalb sind viele meiner Werke Upcycling-Projekte oder bestehen teilweise aus wiederverwendeten Materialien. Ich finde, dass viel zu häufig Dinge weggeworfen werden, weil sie oberflächlich betrachtet unbrauchbar sind. Bei der Arbeit bin ich Perfektionist, bei mir muss jede



Schraube und jede Bohrung sitzen. Meine Arbeiten entstehen mit viel Liebe, Fachkenntnis und Kreativität. Das dauert zwar seine Zeit, aber dafür sind alle meine Stücke Unikate und absolut einzigartig.

Unsere Natur bei euch Zuhause

Wer sich auch ein Stück unserer wundervollen Natur nach Hause holen, meine Produkte ansehen oder mich kennenlernen möchte, kann mich gern jederzeit in meiner Werkstatt besuchen kommen.

Ich freue mich auf euch!

0043 (0)664 1068543
office@stoecklmathias.at
www.stoecklmathias.at
Berg 38, 5651 Embach



Ein frohes Weihnachtsfest

und ein erfolgreiches

Jahr 2021

wünscht der Belegschaft und allen

IGEL LeserInnen

der Arbeiterbetriebsrat

der SAG

Jubilaren- feier in Lend und Embach

von Michaela Höfelsauer

Als eine der wenigen Veranstaltungen dieses Jahr konnten wir zwischen den zwei Lock-downs die Ehejubilarenfeier abhalten. Aus Sicherheitsgründen wurde ausnahmsweise nicht mit Lend und Embach gemeinsam gefeiert, sondern in jedem Ortsteil extra. Trotz den Umständen, waren beide Gottesdienste sehr bewegend. Unser neuer Pastoralassistent Siegfried Förstl fand genau die richtigen Worte für diesen Anlass und die beiden Kirchenchöre umrahmten den Wortgottesdienst. In Lend überreichte Barbara Hinterlechner und in Embach Resi Grabner als Vertreterinnen für die Kirche wunderschöne Tonherzen. Als Vertreterin der Gemeinde durfte ich dieses mal Blumen und ein kleines Geschenk überreichen, auf ein anschließendes Essen wurde schweren Herzens verzichtet. Bereut hat es aber mit Sicherheit keines



der Paare, durch die besondere Zeit, die intensive Stimmung und allen Mitwirkenden wurde es eine besondere Feier. Da auch viele der persönlichen Gratulationen der Bürgermeisterin für langjährige Jubilare ausfallen mussten, darf ich hier erwähnen, dass diese natürlich nachgeholt werden. Nochmals allen Jubelpaaren alles Gute, viel Liebe und Geborgenheit in ihren Familien und allen voran noch viele, gesunde Jahre zusammen.



Cäcilia verschoben

von Horst Egger

Leider konnten wir am 1. Advent, wie es jedes Jahr Tradition ist, unser Cäcilia Konzert nicht durchführen. Dennoch hat sich eine kleine Gruppe unter Einhaltung aller Corona Maßnahmen bei eisigen Temperaturen ins Freie begeben, um wenigstens einige Klänge der OWMK an euch zu senden und euch zu bitten, uns auch in Zukunft die Treue zu halten. Auch für Weihnachten sind wir schon fest am Überle-

gen, wie wir euch eine Freude bereiten könnten – noch hängt jedoch alles von den Vorgaben der Regierung ab.

Wir freuen uns schon sehr euch wieder persönlich mit Musik zu erfreuen, zu trösten und begeistern zu können.

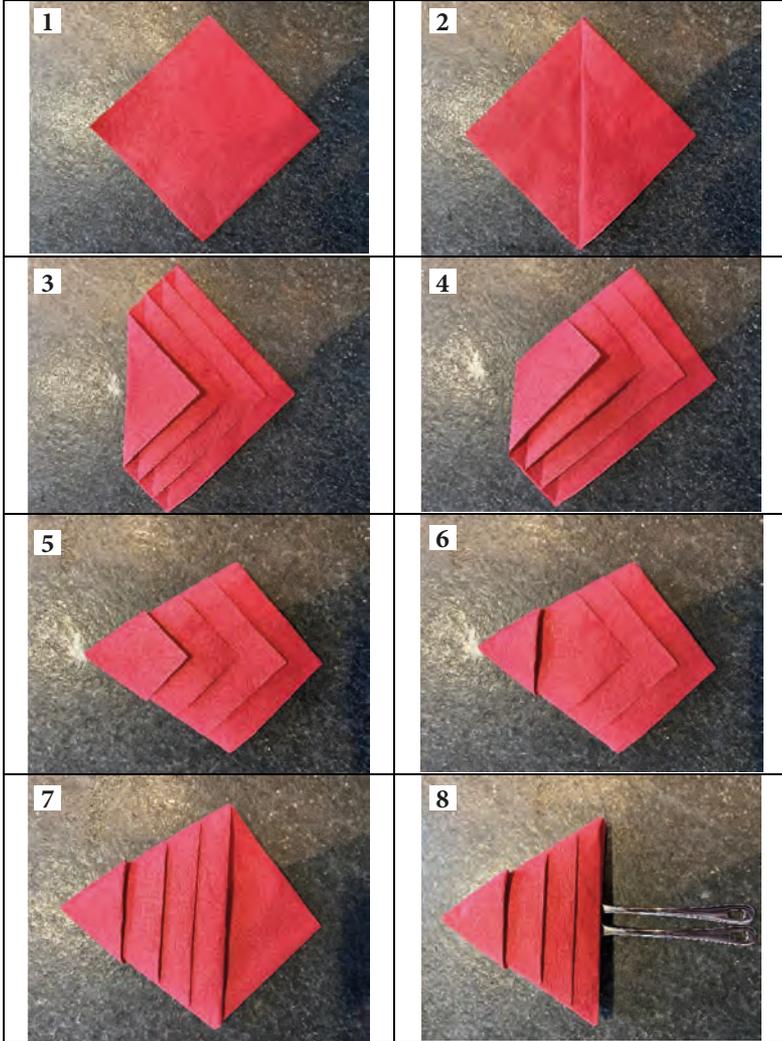
Schöne Weihnachten und ein gutes, gemeinsames 2021 wünscht die Orts- und Werksmusikkapelle mit Obfrau Barbara Fercher und Kapellmeister Horst Egger.

Wir Gedenken allen Verstorbenen, aber besonders unseren langjährigen sehr aktiven Funktionären Paula Pilz, Rupert Pfeiffenberger und Sepp Pfister. Ihnen zum Gedenken werden wir in der nächsten Ausgabe einen Bericht bringen. Danke für euren Einsatz und ruhet in Frieden!





SERVIETTEN FALTEN für Festtage:



Kannst du diese WEIHNACHTSLIEDER erraten?

1.:



2.:



3.:



4.:



5.:



Rechenrätsel - Kennst du die Lösung?

$$\text{Snowman} + \text{Yellow Star} = 7$$

$$\text{Yellow Star} + \text{Christmas Tree} = 9$$

$$\text{Christmas Tree} + \text{Snowman} = 6$$

$$\text{Christmas Tree} + \text{Yellow Star} + \text{Snowman} = ?$$